

Pilotfish liefert 530 IT-Plattformen an Jönköping und Halland

Bei der Anschaffung eines neuen IT-Systems für die Datenkommunikation mit Fahrzeugen war das Plattformkonzept für die ausschreibenden Verkehrsverbundgesellschaften Jönköpings Länstrafik und Hallandstrafiken ein zentraler Aspekt. Die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Anbietern von sowohl Hardware-Systemen als auch Software-Lösungen wählen und diese über eine einzige Plattform verbinden zu können, ist ein wichtiger Faktor, um IT-Umgebungen zukunftssicher zu gestalten. Laut Pilotfishs Geschäftsführer Tomas Gabinus können die Gesamtkosten durch den Einsatz standardisierter Plattformlösungen gesenkt werden, und die unterschiedlichen Anbieter können sich auf ihre Kernkompetenzen fokussieren.

Die von Pilotfish gelieferte Plattform umfasst einen Fahrzeug-Gateway, über den unterschiedliche Hardware-Systeme im selben Netzwerk integriert werden können, sowie eine Android-basierte Fahrerkonsole, über die Apps von Pilotfish und anderen App-Entwicklern genutzt werden können. Die Plattform dient als ein Rahmen, der mit Inhalten von Pilotfish und anderen Anbietern gefüllt werden kann. Jönköpings Länstrafik und Hallandstrafiken werden den Betrieb und die Konfiguration des Plattform-Gateways selbst übernehmen. Dies hat den Vorteil, dass Änderungen und Aktualisierungen bei Bedarf schnell und einfach implementiert werden können.

„Die neue, offene Architektur, die auf den innerhalb der Organisation ITxPT entwickelten Standards basiert, verändert das Verhalten der unterschiedlichen Spieler auf dem Markt fundamental. Anbieter von beispielsweise Video- und Fahrgastzählungssystemen können sich jetzt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und in ihrem Segment wirklich die Besten werden“, erklärt Tomas Gabinus.

Ein weiterer Aspekt beim Aufbau der Plattform ist, dass das Fahrscheinsystem, das Jönköpings Länstrafik und Hallandstrafiken gemeinsam mit den Verkehrsverbänden Kalmar Länstrafik und Kronoberg Länstrafik entwickeln, über Apps auf der Fahrerkonsole gesteuert werden kann. Außerdem können Teile des Fahrscheinsystems, die in den Bussen installiert werden, über das Serversystem überwacht, aktualisiert und konfiguriert werden.

„Eine strukturierte Architektur ist für alle großen Unternehmen unabdingbar, da unsere Kunden kontinuierlich Fahrzeugsysteme hinzufügen und aktualisieren, zum Beispiel indem sie Sicherheits-Updates verschicken“, schließt Tomas Gabinus ab.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tomas Gabinus, Geschäftsführer Pilotfish Networks AB. Telefon: +46 31 3396674

E-Mail: tomas.gabinus@pilotfish.se

Über Pilotfish:

Pilotfish bietet eine offene Fahrzeugkommunikationsplattform und Fleet Management-Applikationen für Kunden aus dem ÖPNV an. Die Pilotfish-Technologie basiert auf Standards und IT-Architekturen der europäischen Standardisierungsorganisation ITxPT.